

Vermietung. Im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube nebst Alkoven mit Meubles von Johanni an zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Vermietung. Auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1287, eine Treppe hoch, ist ein Logis nebst Schlafbehältniß an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafbehältniß, eine Treppe hoch vorn heraus, und von jetzt an zu beziehen, in der Nicolaisstraße Nr. 529.

Zu vermieten ist zu Johanni eine gut ausmeublirte Stube mit Alkoven an einen oder auch zwei ledige Herren. Näheres im Stadtpfeisergäßchen Nr. 656 b, eine Treppe hoch.

* * * Ein gutes Fortepiano ist zu vermieten, und das Nähere zu erfragen alter Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch vorn heraus.

Einem hochzuverehrenden Publicum haben wir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir heute, den 15. Mai, ein

großes Extra-Concert im großen Ruchengarten

geben werden.

Aufzuführende Musikstücke:

Erster Theil. (Blase-Musik.) Duvertüre zu der Oper Zampa, von Herold, arrangirt von G. Meyer. — Arie mit Chor aus Ferdinand Cortez, von Spontini, arrangirt von H. Meyer. — Chor aus Hans Heiling, von H. Marschner, arrangirt von G. Kunze. — Duvertüre zu Yelva, von Reißiger, arrangirt von G. Meyer.

Zweiter Theil. (Mit Saiten-Instrumenten.) Symphonie von Beethoven (A-dur).

Dritter Theil. Duvertüre zum Sommernachtstraum, von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Introduction und Variationen für die Bass-Posaune, von C. G. Müller, vorgetragen von Herrn Queißer. — Terzett aus Hans Heiling, von H. Marschner, arrangirt von G. Kunze. — Fest-Duvertüre, von H. Marschner. — Ballet von Reißiger, zur Vermählungsfeier des Prinzen Mitregenten componirt. — Poch-Walzer, von J. Lanner. — Fortuna-Galopp, von J. Strauß. — Walzer, der Königin von Frankreich gewidmet, von Lanner. — Erinnerung an Pesth, Walzer von Strauß.

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 4 Groschen.

Das vereinigte Musikchor, unter Direction des Herrn Queißer.

Concert-Anzeige.

Unterzeichnetes beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß das erste Sommer-Concert im Garten des Hotel de Prusse heute, den 15. Mai, statt findet, und ladet ein hochgeehrtes Publicum hierzu ergebenst ein.

Die Lage und der Raum des neu erbauten Orchesters gestattet es, hinsichtlich der Stärke der Besetzung sowohl, als der Ausführung der Musik, den Ansprüchen eines hochgeehrten Publicums bestmöglichst Gnüge leisten zu können, so wie es auch mein Bestreben seyn wird, mit den neuesten und gediegensten Werken der musikalischen Literatur in größter Abwechslung die allgemeine Unterhaltung zu befördern. Der Anfang des Concerts ist um 4 Uhr Nachmittags.

W. E. Barth, Stadtmusikus.

In Bezug auf obige Annonce erlaube ich mir hinzuzufügen, daß auch ich mich bestreben werde, durch gute und billige Bedienung die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben.

Jünge.

Einladung zu einem Vogel- und Sternschießen.

Der Unterzeichnete macht hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß er in seinem vor dem Leipziger Thore zu Pegau gelegenen Gartenlocale mit obrigkeitlicher Bewilligung

den zweiten Pfingstfeiertag, als den 19. Mai d. J.,

ein Bogelschießen

und den darauf folgenden Sonntag, den 25. Mai,

ein Sternschießen

veranstaltet hat und ladet dazu Freunde des geselligen Vergnügens ganz gehorsamt ein.

Das Schießen beginnt Nachmittags um 3 Uhr, von 3 bis 6 Uhr ist Concertmusik im Garten, um 6 Uhr beginnt der Ball und übrigens wird portionenweise verspeist.

Pegau, am 12. Mai 1834.

Immanuel Klöppel jun.